

Idylle bewahrt: Gimbte

Gimbte, reizvolles und vielbesuchtes Ausflugsdorf im Süden Grevens (ca. 4 km vom Stadtzentrum), hat eine lange Geschichte. Schon vor über 1.000 Jahren dürften hier Höfe gestanden haben. In den sandigen Emsterrassen unweit des Dorfes fanden Archäologen Siedlungsspuren aus vorchristlicher vor allem aber aus der Sachsenzeit (7 Jh. n. Chr.). Der idyllische Ortskern Gimbetes zieht mit seinen einladenden Gastronomiebetrieben, davon zwei Hotelbetriebe, in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem Naturschutzgebiet Bockholter Berge sowie dem Europareservat für Wasservögel, die Rieselfelder, insbesondere Radwanderer an. Markierte Radrundwege führen von hier weit hinaus in die abwechslungsreiche münsterländische Parklandschaft.

Einmal jährlich im August verwandelt sich Gimbte zu einem überregional bedeutsamen Kleinkunstmarkt, bei dem Hobbyhandwerker ihre Kleinkunstobjekte zum Kauf feilbieten, aber auch Anleitungen zum "Nachmachen" geben. Tausende Besucher freuen sich dann über die Gastfreundschaft des 950-Einwohner-Ortes.

Verkehrsanbindungen

- Autobahn 1 Bremen-Dortmund (Abfahrt Greven: Nr. 76)
- International Airport Münster/Osnabrück in Greven (FMO)
- Bundesstraßen B 219 und B 481
- Bundesbahnstrecke Münster-Greven-Rheine-Emden
- Busverbindung mit der Kernstadt nur noch mit dem Taxi-Bus (auf Vorbestellung, Tel. 50214)
- Anrufsammeltaxi (AST)